

DE

BENUTZERHANDBUCH

FLEXSTEP V2

DE VS. 10.01



lifting people

Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Konformitätserklärungen	4
2.1 EU-Konformitätserklärung.....	4
2.2 UK-Konformitätserklärung.....	5
3. Werksabnahme (FAT).....	6
4. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
5. Technische Spezifikationen	8
6. Sicherheitshinweise.....	11
6.1 Installation, Handhabung und Reparatur	11
6.2 Unbeabsichtigte Bewegungen des Lifts.....	11
6.3 Betriebsbedingungen	11
6.4 Vermeidung von Personenschäden.....	11
6.5 Überlastung des Lifts.....	12
6.6 Personensicherheit	12
6.7 Einklemmschutz.....	12
6.7.1 Infraroter Einklemmschutz.....	13
6.8 Sicherheitsbarrieren	14
6.8.1 Rampe als Abrollsicherung.....	14
6.8.2 Automatische Plattformbarriere (Sonderausstattung).....	15
6.8.3 Sicherheitsbarriere oben (Sonderausstattung).....	16
6.8.4 Automatische Tür (Sonderausstattung).....	16
6.9 Frei zugänglich aufgestellte Lifte (gilt nur für bestimmte Länder)	17
6.10 Funktionsausfall/Havarie	17
6.10.1 Öffnung der Sicherheitsbarriere im Notfall.....	17
6.10.2 Entriegelung der Tür im Notfall.....	18
6.10.3 Entriegelung der Plattformbarriere im Notfall.....	19
6.10.4 Notbeleuchtung/Stromausfall.....	19
6.10.5 Elektrischer oder mechanischer Fehler/Defekt	19
6.10.6 Notausstieg bei Havarie.....	19
7. Funktionsbeschreibung.....	20
8. Montage.....	20
9. Inbetriebnahme.....	20



10. Bedienung.....	20
10.1 Normalbetrieb	21
10.2 Bedienung des FlexStep vom OBEREN Treppenabsatz	22
10.3 Bedienung des FlexStep vom UNTEREN Treppenabsatz.....	23
10.4 Bedienung des FlexStep auf der Plattform.....	23
10.5 Zurück zur Treppe – Rückkehrautomatik.....	24
10.6 Nothalt	25
10.7 AN/AUS-Schalter für das Ladegerät.....	25
10.8 Akustische Warnungen.....	26
10.9 Alarm und Notruf	27
11. Betrieb.....	28
11.1 Batterie-Backup	28
11.2 Kalibrierung nach Nothalt/Stromausfall.....	28
12. Reinigung und Wartung	29
12.1 Batteriewechsel in Rufstationen/Fernbedienung	29
13. Abstimmung von Sender und Empfänger	31
13.1 Kabellose Rufstation/Bediensäule 2,4 GHz.....	31
13.2 Fernbedienung 2.4 GHz.....	33
14. Installation und Übergabe.....	35
15. Inspektion, Kontrolle und Servicedurchsicht	36
15.1 Gesetzlich vorgeschriebene Inspektion und Kontrolle.....	36
15.2 Regelmäßige Servicedurchsichten	36
15.3 Servicebericht zur Verwendung bei der Servicedurchsicht	37
15.4 Servicelogbuch	38
16. Online servicelog (gilt nur für bestimmte Länder).....	39
17. Ersatzteile und Zubehör	40
18. Abbau	41
19. Entsorgung.....	41
19.1 Materialspezifikation des FlexStep	41
20. Reklamationsrecht.....	41

April 2025



1. Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Rollstuhllift FlexStep V2 – eine ästhetische und innovative 2-in-1-Lösung, gleichzeitig eine ganz normale Treppe und ein raffinierter Rollstuhllift – für die Benutzung zu Haus, im Büro und andernorts.

Dies ist das Originalbenutzerhandbuch für Ihren neuen FlexStep V2. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben wird der FlexStep V2 im Folgenden als FlexStep bezeichnet.



WICHTIG!

Dieses Benutzerhandbuch ist vor Inbetriebnahme des Lifts gründlich durchzulesen.

Aufstellung und Installation **MÜSSEN** durch einen von Liftup ausgebildeten Servicetechniker erfolgen, um eine korrekte Montage sicherzustellen. Eine eventuelle Falschmontage kann unbeabsichtigt Gefahren verursachen.

Wartung und Instandhaltung sind in Übereinstimmung mit Liftups Richtlinien und den gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der Wartungsintervalle durchzuführen.

Der FlexStep ist eine elegante Kombination einer normalen Treppe und eines Rollstuhllifts, der Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten die einfache Überwindung von Höhenunterschieden ermöglicht.

Der Lift ist über an der Wand montierte Bedienpaneele, über eine frei auf dem Lift stehende Bediensäule oder per Fernbedienung (Sonderausstattung) einfach zu bedienen.

In diesem Benutzerhandbuch wird der "FlexStep V2" in der Funktion als Rollstuhllift als „Lift“ bezeichnet.

Wenn im Folgenden auf einen „autorisierten Servicetechniker“ verwiesen wird, ist ein Servicetechniker gemeint, der eine Produkt- und Serviceschulung durch Liftup absolviert hat.



2. Konformitätserklärungen

2.1 EU-Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung

DE Version 01.02 FlexStep V2

Hersteller: Liftup A/S
 Anschrift: Hagensvej 21, DK-9530 Støvring, Dänemark
 Telefon: +45 9686 3020

erklärt hiermit zum:

Gerät: **FlexStep V2**
 Lifttreppe-Kombination für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte

Jahr: 2019

Seriennr.: FSXX-XXXXX

CE

Die Ausstattung entspricht den grundlegenden Anforderungen der CE-Richtlinien:

Maschinenrichtlinie:	2006/42/EG
Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV):	2014/30/EU
Beschränkung gefährlicher Stoffe (RoHS):	2011/65/EU
Funkgeräterichtlinie (RED):	2014/53/EU

Die Ausstattung hält die relevanten Anforderungen folgender Normen ein:

ISO 9386-1:2000 Kraftbetriebene Hebebühnen für Personen mit eingeschränkter Mobilität
 DIN EN 60204-1 Elektrische Ausrüstungen von Maschinen
 DIN EN ISO 13849-1 u.-2 Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen

Das Produkt wird gemäß den Anforderungen eines zertifizierten Managementsystems hergestellt:

ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen
 Zertifikat-Nummer: DE00014

Die Konformitätserklärung gilt für folgende Produktvarianten:

- Produktvarianten für den Innen- und Außenbereich
- Plattformgrößen mit den Innenmaßen: B: 700, 800, 900 und 1000 mm - L: 900-1800 mm
- Hubhöhe: 240 – 1295 mm
- Anzahl Stufen: 2+1, 2+2, 3, 3+1, 4, 4+1, 5 und 6 Stufen
- Bodenbelagmaterial: Holz und Aluminium
- Handläufe-Materialien: Holz, Edelstahl und Messing
- Balustertypen: Rund und Quadrat
- +/- Bodenbelag
- Sonderausstattung (Sicherheit): Vertikale Barriere, Tür, aktive Rampe, automatische Plattformbarriere

 Geschäftsführer/CEO
 Position

 Søren Elisiussen
 Name

 Liftup A/S, Hagensvej 21, DK-9530 Støvring, Dänemark
 Ort

 2. April 2025
 Datum


 Unterschrift



2.2 UK-Konformitätserklärung

UK Declaration of Conformity

UK Declaration, FlexStep V2 – Version 02.02

Manufacturer:	Liftup A/S	
Address:	Hagensvej 21, DK-9530 Støvring, Denmark	
Phone:	+45 9686 3020	
UK authorized representative:	UKCA EXPERTS LTD	
Full business address:	Dept 302, 43 Owston Road, Carcroft, Doncaster, DN6 8DA, the United Kingdom, part of AR Experts B.V. located at Amerlandseweg 7, 3621 ZC Breukelen, the Netherlands	
Machine description:	Combination stairlift for wheelchair users and persons with impaired mobility	
Year:	2024	

The serial number is present on the individual machine in combination with the UKCA marking, indicating that the machine is covered by this declaration of conformity.

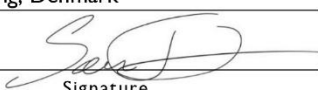
We declare that this product complies with CE marking legislation hence also the legislation:

- Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
- Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
- The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012
- Radio Equipment Regulations 2017

The following British Standards have been used:

BS EN ISO 9001: 2015	Quality Management Systems
BS EN ISO 60204-1:2018	Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements
BS EN ISO 13849-1:2015	Safety of machinery — Safety-related parts of control systems — Part 1: General principles for design (ISO 13849-1:2015)
BS EN ISO 13849-2:2012	Safety of machinery — Safety-related parts of control systems — Part 2: Validation (ISO 13849-2:2012)

The person empowered to sign this declaration on behalf of the manufacturer, or the UK or GB authorized representative.

_____ CEO Position	_____ Søren Elisiussen Name
Liftup A/S, Hagensvej 21, DK-9530 Støvring, Denmark	
_____ 17 October 2024 Date	_____  Signature



3. Werksabnahme (FAT)



FACTORY ACCEPTANCE TEST *Certificate*

is hereby issued to the product with the serial no. indicated below

(insert serial number / copy of CE certification mark here)

The validity of the CE certificate is subject to correctly performed installation, cf. the manufacturer's instructions.

To certify that all safety tests, performance tests and other tests specified by our certified ISO 9001:2015 Quality Management System have been successfully passed and documented.

Issue date

Test responsible

lifting people

Liftup A/S | Hagensvej 21 | DK-9530 Støvring | Denmark | T: +45 9686 3020 | M: mail@liftup.dk | CVR: DK-1015 3964



4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Als Lift ist der FlexStep ausschließlich zum Gebrauch durch Rollstuhlfahrer oder gehbehinderte Personen bestimmt.



Dieses Benutzerhandbuch ist vor Inbetriebnahme des Lifts gründlich durchzulesen.



WICHTIG!

Die Plattform darf NICHT für den Transport von Waren benutzt werden. Paletten mit Waren oder andere schwere Lasten dürfen nicht aufgeladen werden.



WICHTIG!

Es dürfen sich keine Personen auf dem FlexStep befinden, wenn dieser sich in eine Treppe oder zurück verwandelt.



WICHTIG!

Der Besitzer des Lifts ist verpflichtet, diesen gemäß der Anleitung in Abschnitt 12 zu pflegen und zu reinigen.



Entsorgen Sie Batterien, elektrische oder elektronische Ausstattung nicht zusammen mit unsortiertem Siedlungsabfall. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften für die Entsorgung.



Max 400 kg
Max 880 lbs

Die max. Belastung beträgt 400 kg, **gleichmäßig auf der Plattform verteilt** (max. 2 Personen).

Der Besitzer hat sicherzustellen, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Inspektionen, Kontrollen und Servicedurchsichten in den korrekten Zeitintervallen, vgl. Abschnitt 15, durchgeführt werden und die erforderliche Sicherheitsausrüstung verfügbar ist.

5. Technische Spezifikationen



Am unteren Treppenabsatz*



Treppe*



Am oberen Treppenabsatz*

* Der FlexStep-Lift ist hier mit "Raise-to-fold"-Rampe (extralanger Rampe), automatischer Plattformbarriere und vertikaler Barriere abgebildet.



Alle Maßzeichnungen für die Varianten des FlexStep-Lifts können mit Liftups Produktkonfigurator konfiguriert werden:
www.liftup.dk/lpc

Spezifikation:

Stromversorgung:

Innenbereich:

100-240V / 50 Hz (1,1A) Max: 90w, Standby < 6w

Außenbereich:

90-305V-AC / 47 - 63 Hz / 1,67 A / 60 W

Hebekapazität:

400 kg

Hubhöhe:

240 – 1295 mm

Plattformgröße:

Innenmaße:

B 700/800/900/1000 mm - L 900 mm - 1800 mm

Außenmaße:

B 930–1230 mm - L 1095–2010 mm

Eigengewicht:

125 – 205 kg

Geräuschpegel:

< 70 dB ^{1) 2)}

¹⁾ Der Geräuschpegel ist ein Durchschnittswert, kurzzeitig können auch Werte > 70 dB vorkommen.

²⁾ Wenn "Raise-To-Fold" (RTF) in Verbindung mit der Wahl einer Rampe (Sonderausstattung) aktiviert ist, beträgt der Geräuschpegel: < 80 dB

Wasser und Staub:

> 50 V: IP67 (Stromversorgung) / < 50 V: IP23 / < 10 V: IPxx

Hubgeschwindigkeit bei Temperatur

°C

mm/s

+40°C – +5°C < 60 mm

+5°C – -10°C 20 mm

-10°C – -20°C 10 mm

-20°C – -25°C 10 mm

Max. 200 kg

Prüfzeugnis:	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Betriebszyklus:	2 min / 5 min
Batteriebetriebsdauer:	30 Zyklen 25 °C. Volle Aufladung = 5 Stunden
Entladene Batterie:	10 min. Ladezeit = 1 Fahrt

Alle Funkkomponenten entsprechen folgenden Regulierungen und Standards:

EU	2014/53/EU, Funkgeräterichtlinie (RED)
FCC (USA)	CFR 47 Part 15
DS/EN 62479:2010	Nachweis der Übereinstimmung von elektronischen und elektrischen Geräten kleiner Leistung mit Basisgrenzwerten für die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern (10 MHz bis 300 GHz)
DS/EN 300 440, v2.1.1	Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD); Funkgeräte zum Betrieb im Frequenzbereich von 1 GHz bis 40 GHz (Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten Entwurf)
DS/EN 301489-1, v2.2.0	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste (EMC); Entwurf (Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten Entwurf)
DS/EN301489-17, v3.2.0	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) und das Funkspektrum betreffende Fragen (Elektromagnetische Verträglichkeit)
AS/NZS 4268	Radio Equipment and Systems –Short Range devices
AS/NZS 2772.2	Radio Frequency Fields (mean power < 1 mW)

Interner Empfänger im FlexStep (MODULE1)

2.4 GHz Anlagen mit geringer Reichweite:

FCC ID: 2AK8H-MODULE1

Empfängerklasse	3
Maße (L x B x H):	72 x 33 x 10 mm
Gewicht:	10 g
Frequenzen:	2.410 GHz 2.435 GHz und 2.460 GHz
Arbeitszyklus:	< 1 % (nur TX zur Abstimmung der Fernbedienung)
Senderausgangsleistung:	< 0,6 mW kontrollierte Umgebung
Leistung:	5,6 Volt 30 mA
Wasser und Staub:	IPXX (ist innerhalb von Liftup-Produkten zu montieren)
Umgebungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C/ 41 °F bis 104 °F
Aufbewahrungstemperatur:	-25 °C bis +70 °C / 13 °F bis 158 °F
Erwartete Lebensdauer:	> 5 Jahre

Tragbare drahtlose Fernbedienung (REMOTE1)

2.4 GHz Anlagen mit geringer Reichweite:

FCC ID: 2AK8H-REMOTE1

Empfängerklasse	3
Maße (L x B x H):	96 x 47 x 24 mm
Gewicht:	48 g
Frequenzen:	2.410 GHz 2.435 GHz und 2.460 GHz



Arbeitszyklus:	< 1 %
Stromversorgung:	< 0,6 mW kontrollierte Umgebung, „Totmannsteuerung“
Batterie:	3 Volt CR2032
Wasser und Staub:	IP 42
Umgebungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C
Aufbewahrungstemperatur:	-25 °C bis +70 °C
Erwartete Lebensdauer:	> 5 Jahre

Wandmontierte drahtlose Rufstation (REMOTE2)

2,4 GHz Anlagen mit geringer Reichweite:

FCC ID: 2AK8H-REMOTE2

Empfängerklasse	3
Maße (L x B x H):	170 x 72 x 42 mm
Gewicht:	180 – 215 g
Frequenzen:	2.410 GHz 2.435 GHz und 2.460 GHz
Arbeitszyklus:	< 1 %
Stromversorgung:	< 0,6 mW kontrollierte Umgebung, „Totmannsteuerung“
Batterie:	3 Volt CR2032
Wasser und Staub:	IP 54
Umgebungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C
Aufbewahrungstemperatur:	-25 °C bis +70 °C
Erwartete Lebensdauer:	> 5 Jahre

Technische Änderungen vorbehalten.

Patentiertes Produkt



Folgende Patente gelten für das Produkt:

- EP1254858,
- EP1600416.



6. Sicherheitshinweise

6.1 Installation, Handhabung und Reparatur

Versuchen Sie bitte nicht, Ihren FlexStep-Lift selbst zu installieren oder zu reparieren. Dies MUSS von einem autorisierten Servicetechniker ausgeführt werden. Schutz- und Sicherheitsbleche NICHT entfernen, da dies dazu führen kann, dass Ihr Lift Personenschaden verursacht.

Der Lift wird normalerweise von einem Händler geliefert und installiert. Versuchen Sie nicht, den Lift per Hand zu verschieben, da dies zu Personenschaden führen kann. Das Produkt muss mit dafür geeignetem Hebezeug (Hubwagen, Möbelroller o.ä.) bewegt und verschoben werden.

Der Lift ist vor starken Stößen und Rütteln zu schützen, da dies die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen kann.

6.2 Unbeabsichtigte Bewegungen des Lifts

Kommt es während der Benutzung Ihres Lifts zu Aktionen oder Bewegungen, die in diesem Handbuch nicht beschrieben sind, muss der Lift angehalten und technische Hilfe hinzugezogen werden.

Wenn sich der Lift als Plattform nicht in waagerechter Lage bewegt, muss er kalibriert werden, indem die Plattform auf Bodenhöhe heruntergefahren wird. Besteht das Problem weiterhin, ziehen Sie bitte technische Hilfe hinzu.

6.3 Betriebsbedingungen

Der freie Raum unterhalb des Lifts muss von allen Gegenständen freigehalten werden, die seine Abwärtsbewegung behindern können. Andernfalls kann der Lift nicht ganz nach unten bewegt und damit nicht als Rollstuhllift genutzt werden.

Wenn ein Gegenstand die Abwärtsbewegung des Lifts verhindert, wird der Einklemmschutz ausgelöst (siehe Abschnitt 6.7).

6.4 Vermeidung von Personenschäden

Der FlexStep-Lift darf NICHT von Treppe auf Plattform oder umgekehrt umgestellt werden, wenn sich Personen oder Gegenstände auf der Treppe befinden.

Achten Sie darauf, dass die Rückkehrautomatik aktiv sein kann und somit den Lift/die Plattform nach 60 Sekunden Inaktivität zurück in eine Treppe umwandelt. Der Lift gibt ein deutliches akustisches Signal aus, bevor die Rückkehrautomatik eingeleitet wird. Die Automatik kann leicht durch Betätigen einer Bedientaste, des Nothalts oder durch Betätigen eines IR-Sensors unterbrochen werden.

Zur Vermeidung von Personenschäden ist es NICHT erlaubt, den Lift zu benutzen, wenn die Gefahr besteht, dass jemand durch Einklemmen, Schneiden, Sturz, Stolpern oder dergleichen zu Schaden kommt.

Es ist wichtig, dass der Nutzer/Bediener sicherstellt, dass die Bewegung des Lifts weder Personen noch Sachen gefährdet.



Seien Sie besonders aufmerksam, wenn sich kleine Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung auf oder in der Nähe der Treppe/Plattform befinden, da von diesen Personengruppen nicht immer erwartet werden kann, dass sie mögliche Folgen der Bewegungen der Treppe/Plattform vorhersehen können.

6.5 Überlastung des Lifts

Um Sachschäden durch Überschreitung der Höchstlast (max. 400 kg gleichmäßig verteilt) zu vermeiden, besitzt der FlexStep eine Überlastungssicherung, die bei Überlastung den Lift anhält und einen akustischen Alarm auslöst (siehe Abschnitt 10.8). Im Fall einer Überlastung fahren Sie zum Aussteigen nach unten.

6.6 Personensicherheit

Der FlexStep-Lift ist mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen versehen, die gewährleisten, dass der Benutzer oder andere Personen bei Gebrauch des Lifts nicht zu Schaden kommen.



WARNUNG!

Auch wenn der Lift mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet ist, darf er nicht benutzt werden, wenn sich Personen oder Tiere in seiner Nähe aufhalten, um die Gefahr des Einklemmens auszuschließen.

Lassen Sie niemals Kinder mit dem Lift spielen.

6.7 Einklemmschutz

Unter dem gesamten Lift sind eine Anzahl Sensorbleche als Einklemmschutz angebracht. Dieser wird ausgelöst, falls etwas darunter eingeklemmt werden sollte. Wird der Einklemmschutz ausgelöst, stoppt der Lift und fährt ca. 2 cm nach oben, gleichzeitig ertönt ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8).



Wird der Einklemmschutz ausgelöst, ist die Bedienungstaste loszulassen. Eventuelle Gegenstände unter dem Lift sind zu entfernen und es kann erneut in die Position "Lift unten" oder "Treppe" gefahren werden. (Fahren Sie evtl. etwas hoch, um Gegenstände unter dem Lift leichter entfernen zu können).

WICHTIG!



Beachten Sie, dass bei Installationen im Freien die Funktion des Einklemmschutzes durch Blätter, Zweige und Schnee beeinträchtigt sein kann. Deshalb muss regelmäßig kontrolliert werden, dass der Lift auf dem Weg nach unten nicht blockiert werden kann.

6.7.1 Infraroter Einklemmschutz

Zwischen den Treppenstufen sind Infrarotsensoren montiert, um ein Einklemmen zwischen den Stufen und Einklemmgefahr unter der Rampe zu vermeiden. Wenn die IR Sensoren unterbrochen werden, wenn der FlexStep von Treppe in Plattform umgewandelt wird oder umgekehrt, stoppt die Bewegung und es ertönt ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8).

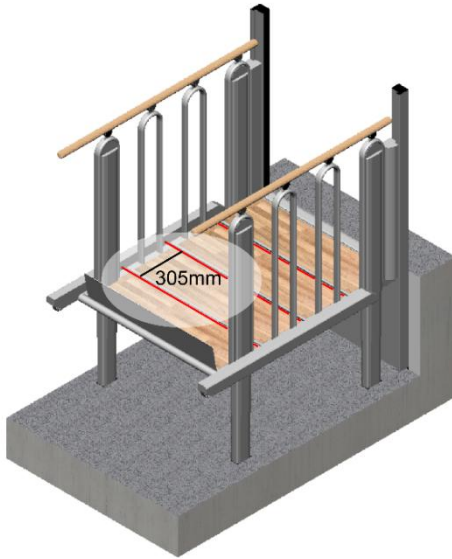
ACHTUNG!



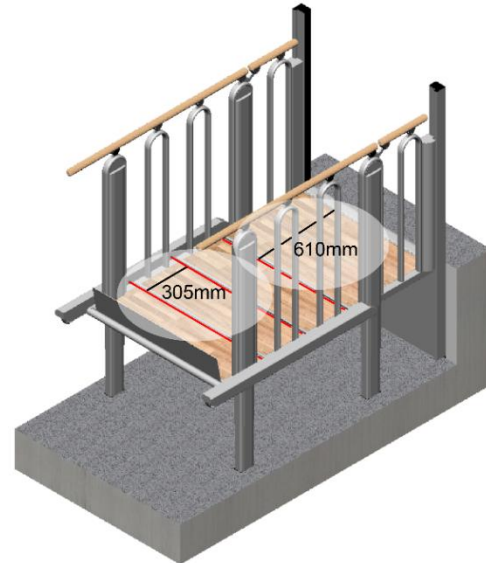
Bei FlexStep Modellen mit oberer Doppelstufe ist der Zwischenraum zwischen den IR-Lichtschränken bis zu 610 mm. Liftup empfiehlt deshalb, die Rückkehrautomatik bei diesen Modellen zu deaktivieren. Dies ist auch für diese Modelle die Standardausführung vom Werk.

Bei Standardmodellen ohne oberer Doppelstufe ist der Zwischenraum zwischen den IR-Lichtschränken maximal 305 mm, und die Rückkehrautomatik ist aktiviert. Die Automatik kann beliebig von einem autorisierten FlexStep Servicetechniker aktiviert oder deaktiviert werden.





FlexStep ohne oberer Doppelstufe
mit 305 mm Abstand zwischen den Sensoren.
(IR-Lichtschränken mit roter Linie angezeigt)

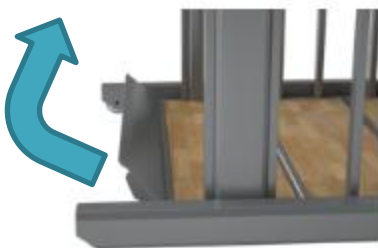


FlexStep mit oberer Doppelstufe
mit 610 mm Abstand zwischen oberem
Treppenabsatz und der ersten Lichtschranke.

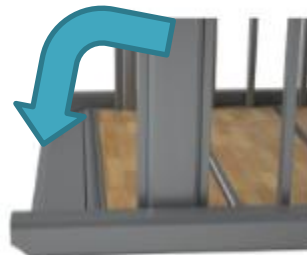
6.8 Sicherheitsbarrieren

6.8.1 Rampe als Abrollsicherung

Die Rampe an der Plattform klappt hoch und verriegelt sich, bevor der Lift beginnt sich zu bewegen. Die Rampe dient nun als Abrollsicherung. Fährt der Lift ganz nach unten, klappt die Rampe automatisch herunter (Taste gedrückt halten) und dient als Auf-/Abfahrrampe.



Rampe als Abrollsicherung



Rampe als Auf-/Abfahrrampe



6.8.2 Automatische Plattformbarriere (Sonderausstattung)

Die automatische Plattformbarriere ist eine Sicherheitsvorrichtung, die Benutzer vor einem Herunterrollen oder -fallen schützt, wenn sie sich auf der Plattform befinden. In Kombination mit der aktiven Rampe verstärken die zwei mechanisch angetriebenen, selbstschließenden Schranken das Sicherheitsgefühl für Benutzer, wenn sie sich auf der Hebeplattform befinden.

Wenn der Lift ganz unten steht, hängen die Schranken an der Seite des Lifts herunter und machen den Zugang frei. Bewegt sich der Lift weg von der unteren Position, klappen die Schranken hoch und schließen sich, bevor der Lift eine Höhe von mehr als 50 mm erreicht. Die Schranken dienen nun als Abrollsicherung. Wenn der Lift zurück nach unten fährt oder in den Treppen-Zustand kommt, klappen die Schranken automatisch an der Seite herunter und geben den Zugang frei.

Liftup empfiehlt die automatische Plattformbarriere für alle Modelle mit 4, 5 oder 6 Stufen.



WICHTIG!

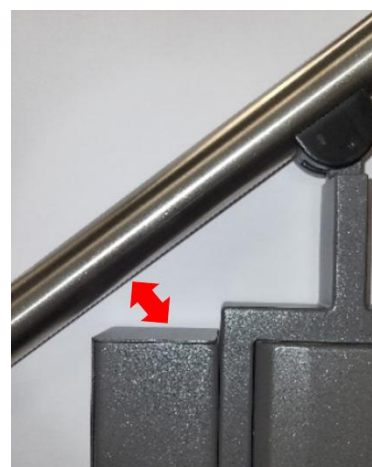


Die automatische Plattformbarriere hat einen integrierten Schalter, der registriert, ob sich die Schranken in korrekter horizontaler, verschlossener Position befinden. Wenn die Schranken NICHT in horizontaler, verschlossener Position sind, bevor sich der Lift mehr als 50 mm über dem untersten Niveau befindet, hält der Lift seine Bewegung an, bis die Schranken freigegeben sind und frei nach oben in geschlossene Position klappen können.

WARNUNG!



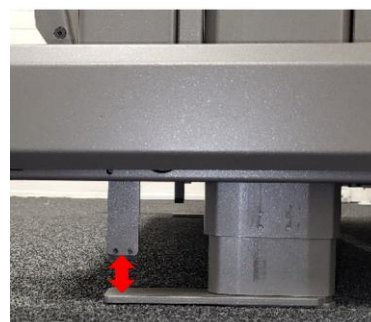
Beachten Sie die Gefahr eines Einklemmens zwischen Geländer und Plattformbarriere, wenn sich der Lift von einer Plattform zur Treppe verwandelt.





WARNUNG!

Beachten Sie die Gefahr eines Einklemmens zwischen Fußblech und Auslösestange, wenn der Lift ca. <100 mm von der unteren Position entfernt ist.



NICHT auf die Schranken sitzen!



NICHT an die Schranken lehnen!

6.8.3 Sicherheitsbarriere oben (Sonderausstattung)

Wurde der Lift mit einer Sicherheitsbarriere für den oberen Treppenabsatz geliefert, schließt sich diese, bevor der Lift beginnt sich zu bewegen. Die Barriere bleibt stets geschlossen, solange sich der Lift nicht ganz oben befindet.



Die Barriere ist geschlossen, solange der Lift nicht oben steht.

6.8.4 Automatische Tür (Sonderausstattung)

Besitzt der gelieferte Lift eine automatische Tür, schließt sich diese und der Türmotor verriegelt sie, bevor sich der Lift in Bewegung setzt. Die Tür bleibt stets geschlossen und verriegelt, solange sich der Lift nicht am oberen Treppenabsatz befindet.



WICHTIG!

Starker Wind kann die Funktionalität der Tür beeinträchtigen.

6.9 Frei zugänglich aufgestellte Lifte (gilt nur für bestimmte Länder)

Ein öffentlich zugänglicher Lift muss zunächst einmal mit einem Schlüsselschalter ausgestattet sein, wodurch der Lift abgeschlossen werden kann, wenn er nicht beaufsichtigt ist.

Um zu verhindern, dass Personen unbeabsichtigt im Lift eingesperrt werden, muss dieser abschließbar sein. Dadurch wird der Zugang (auf normalem Weg) zum Lift verhindert. Der Schlüsselschalter soll verhindern, dass sich der Lift bewegen kann und sicherstellen, dass die Türen evtl. verschlossen oder verriegelt werden können.

Wenn der Lift nicht beaufsichtigt oder verriegelt ist, aber der Besitzer (oder sein Vertreter) sich in der Nähe oder im Gebäude befinden, muss der Lift über ein Alarmsignal verfügen, um Hilfe herbeirufen zu können.

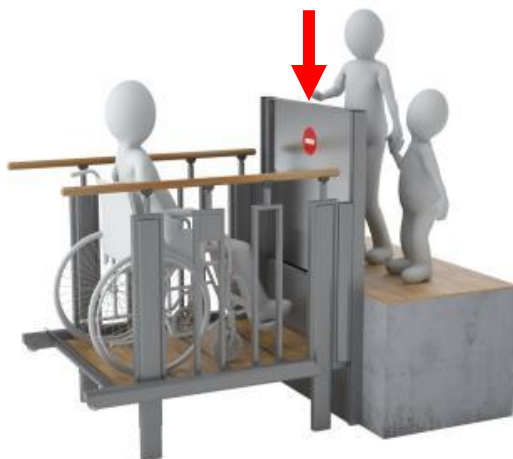
Wenn der Lift mit einem Alarmsignal ausgestattet ist, muss dieses mit einem externen Signalgeber (z. B. Ton, Licht o. Ä.) verbunden sein, der darauf aufmerksam machen kann, dass Hilfe am Lift benötigt wird. Wenn der Lift so installiert ist, dass ein Alarmsignal nicht ausreicht (z. B. frei zugänglich ohne Aufsicht) muss eine Wechselsprecheinrichtung vorhanden sein.

Wenn der Lift über eine Wechselsprecheinrichtung verfügt, muss diese mit einer Telefonnummer verbunden sein, unter der jederzeit (wenn der Lift zugänglich ist) jemand erreichbar ist.

6.10 Funktionsausfall/Havarie

6.10.1 Öffnung der Sicherheitsbarriere im Notfall

Bei Notfällen/Funktionsausfall: Drücken Sie die Barriere langsam nach unten.



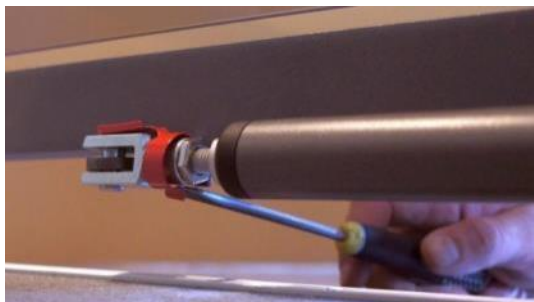
WARNUNG!

Wenn sie zu schnell gedrückt wird, kann der Motor der Barriere zerstört werden.



6.10.2 Entriegelung der Tür im Notfall

Bei Notfällen/Funktionsausfall: Lösen Sie den Federbolzen.



1. Ziehen Sie die Feder mit einem geeigneten Werkzeug aus der Spindelachse, einem Schraubenzieher, Lineal, Flaschenöffner o. Ä.



2. Von der Außenseite können Sie das untere Teil erreichen.



3. Die Feder ist gelöst.



4. Ziehen Sie den Bolzen heraus, wenn die Feder gelöst ist.



ACHTUNG:

Der Bolzen lässt sich wegen des Drucks auf dem Türaktuator möglicherweise nur schwer herausziehen.



5. Die Tür kann nun frei geöffnet werden.

Ist der Fehler beseitigt, kann die Tür nach dieser Anleitung in umgekehrter Reihenfolge wieder angebracht werden.



6.10.3 Entriegelung der Plattformbarriere im Notfall

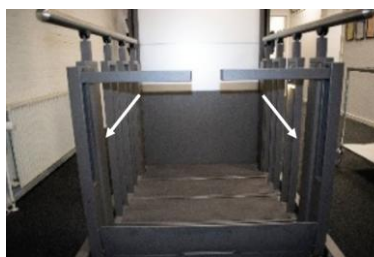
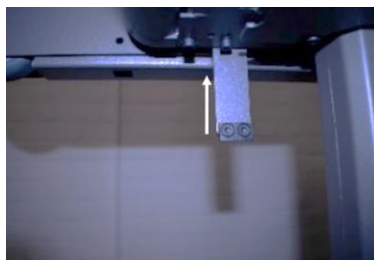
Schieben Sie die Auslösestangen unter dem Lift nach oben, so dass die Schranken nach unten fallen. Befestigen Sie die Schranken evtl. mit Klebeband, Schnur oder dergleichen, so dass sie während des Ausstiegs nicht wieder nach oben kippen.

Nehmen Sie nur eine Schranke auf einmal.



ACHTUNG:

Gefahr von Personenschaden. Wenn man die Schranken loslässt oder sie nicht ordentlich befestigt, knallen sie wieder nach oben.



6.10.4 Notbeleuchtung/Stromausfall



Bei Stromausfall oder wenn die Stromversorgung der Liftsteuerung aus dem einen oder anderen Grund unterbrochen ist, wechselt das System automatisch in den Backup-Modus. Das bedeutet, dass das System weiterhin funktioniert, da der Lift mit einer Backup-Batterie ausgestattet ist. Das Bedienpaneel ist weiterhin beleuchtet. Ein akustischer Alarm macht den Benutzer darauf aufmerksam, dass dies keine „normale Betriebssituation“ ist.

6.10.5 Elektrischer oder mechanischer Fehler/Defekt

Im Falle (bestimmter) mechanischer oder elektrischer Fehler wechselt der Lift automatisch in einen speziellen „Sicherheitsmodus“, in dem es nur möglich ist, ihn mit geringer Geschwindigkeit nach unten zu fahren. Es ist nicht möglich nach oben zu fahren, vgl. Abschnitt 11.2.

6.10.6 Notausstieg bei Havarie

Im Falle anderer (ernster) Fehler, bei denen sich der Lift nicht im „Sicherheitsmodus“ absenkt (langsame Fahrt nach unten), kann der Lift nur durch einen Servicetechniker wieder in Bewegung gesetzt werden, mit Hilfe eines speziellen „Servicemodus“, der für den Benutzer nicht zugänglich ist. Es gibt keine Möglichkeit des Hinunterfahrens von Hand, aber aufgrund der geringen Hubhöhe (max. 1295 mm) kann dem Benutzer in solchen Fällen von Hand vom Lift hinuntergeholfen werden. Muss ein Benutzer vom Lift gehoben werden (z. B. ein Rollstuhlfahrer) muss ein passendes Hebegerät/Hilfsmittel eingesetzt werden.

Die Sicherheitsbarriere oder Tür am oberen Treppenabsatz kann geöffnet werden um auf die Plattform zu gelangen (siehe Beschreibung oben). Liftinstallationen, die nicht ständig beaufsichtigt werden, können mit einem Alarm ausgestattet werden.



7. Funktionsbeschreibung



Der Lift besitzt eine sogenannte "Totmannsteuerung", d.h. die Bedienungstasten sind während der gesamten Fahrt gedrückt zu halten.

Der Lift ist einfach zu bedienen: Der Benutzer fordert den Lift mit einer der Bedienungstasten an der Wand an, über die Bediensäule oder mit der dazugehörigen Fernbedienung (Sonderausstattung). Ist der Benutzer auf der Plattform, wird diese über das Paneel an der Seite bedient, wo der Transport nach oben oder unten ausgewählt werden kann.

8. Montage

Die Installation des Lifts erfolgt durch einen autorisierten Servicetechniker. Versuchen Sie nicht den FlexStep zu verschieben, abzubauen oder zu reparieren. Dies MUSS von einem autorisierten Servicetechniker ausgeführt werden.

Durch falsche Montage kann ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für die Benutzer entstehen. Liftup lehnt jede Haftung ab, wenn Montage und Installation nicht durch einen autorisierten Servicetechniker ausgeführt wurden.

Wenden Sie sich für nähere Informationen zur Installation des Lifts evtl. an einen Händler: <https://www.liftup.dk/de/kontakt>.

9. Inbetriebnahme

Der FlexStep muss stets an eine 100-240 V-Steckdose angeschlossen und angeschaltet sein. Normalerweise ist der FlexStep immer im "standby mode", d.h. betriebsbereit, sobald eine der Bedienungstasten gedrückt wird.

Ist der Nothalt gedrückt oder der Lift mit dem Schlüsselschalter ausgeschaltet, ist dieser zu lösen, bevor der Lift in Betrieb genommen werden kann (näheres in Abschnitt 10).

10. Bedienung

Der FlexStep ist eine einzigartige 2-in-1-Anwendung, designt für die Funktion als Treppe und als Rollstuhllift. Zunächst ist der FlexStep eine normale Treppe, aber durch Drücken der Bedienungstasten faltet sich diese zu einer Plattform und wird zu einem Rollstuhllift.



10.1 Normalbetrieb

Der FlexStep kann mit Hilfe des Bedienpanels auf der Plattform in Gang gesetzt und bedient werden (Abb. 12), mit einer Fernbedienung (Sonderausstattung) (Abb. 9) oder Bedienpaneelen am oberen bzw. unteren Treppenabsatz: Standard-Rufstationen (Abb. 1 – 4), Bediensäule (Abb. 5 – 8) oder schlüsselbediente Rufstation (Abb. 10). Darüber hinaus kann der Lift mit Hilfe eines Schlüsselschalters (Sonderausstattung) an- und ausgeschaltet werden (Abb. 11).



Abb. 1:
Standard-Rufstation mit
Kabel, 2 Richtungen



Abb. 2:
Standard-Rufstation mit
Kabel, 3 Richtungen



Abb. 3:
Standard-Rufstation,
drahtlos, 2 Richtungen



Abb. 4:
Standard-Rufstation,
drahtlos, 3 Richtungen

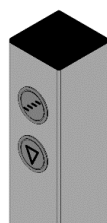


Abb. 5:
Bediensäule mit Kabel, 2
Richtungen

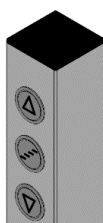


Abb. 6:
Bediensäule mit Kabel, 3
Richtungen

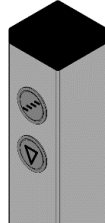


Abb. 7:
Bediensäule drahtlos, 2
Richtungen

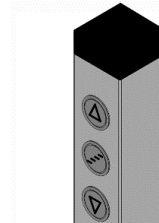


Abb. 8:
Bediensäule drahtlos, 3
Richtungen



Abb. 9:
Fernbedienung
(Sonderausstattung)



Abb. 10:
Schlüsselbediente
Rufstation

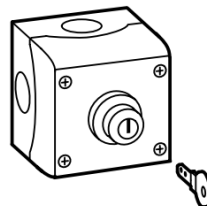


Abb. 11:
Schlüsselschalter
AN/AUS



Abb. 12
Bedienpanel auf dem
Lift mit
(Sonderausstattung) /
ohne Alarm

10.2 Bedienung des FlexStep vom OBEREN Treppenabsatz



Der Lift wird vom OBEREN Treppenabsatz in Gang gesetzt, indem die Pfeiltaste (▲) auf dem Bedienpaneel gedrückt gehalten wird. Barriere/Tür am oberen Treppenabsatz schließt sich.

Die Treppe verwandelt sich in eine Plattform und bewegt sich zunächst zum UNTEREN Treppenabsatz, wo die Abrollsicherung/Rampe, (Abb. 1) und die Plattformbarriere (Abb. 2) sich heben und verriegeln.

Die Plattform bewegt sich danach zum OBEREN Treppenabsatz, wo sich die Barriere/Tür zum oberen Treppenabsatz öffnet und so den Zugang zur Plattform freigibt. Fahren Sie vorsichtig auf die Plattform und blockieren/bremsen Sie den Rollstuhl (Abb. 3).

Halten Sie die Pfeiltaste (▼) gedrückt. Die Barriere/Tür schließt sich und die Plattform fährt zum UNTEREN Treppenabsatz hinab. Wenn die Plattform den unteren Treppenabsatz erreicht, senkt sich die Abroll-sicherung und die Rampe dient als Auf-/Abfahrrampe (Abb. 4). Fahren Sie vorsichtig von der Plattform (Abb. 4).

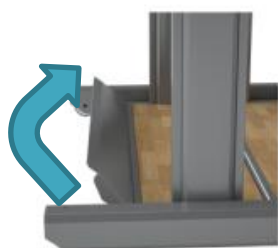


Abb. 1:
Die Rampe hebt und
verriegelt sich



Abb. 2:
Automatische Platt-
formbarriere
(Sonderausstattung)
hebt und verriegelt sich



Abb. 3:
Fahren Sie auf die
Plattform



Abb. 4:
Fahren Sie von der
Plattform



10.3 Bedienung des FlexStep vom UNTEREN Treppenabsatz



Der Lift wird vom UNTEREN Treppenabsatz in Gang gesetzt, indem die Pfeiltaste (▼) auf dem Bedienpaneel gedrückt gehalten wird. Barriere/Tür am oberen Treppenabsatz schließt sich.

Die Treppe verwandelt sich in eine Plattform und bewegt sich zum UNTEREN Treppenabsatz. Wenn die Plattform den unteren Treppenabsatz erreicht, senkt sich die Abrollsicherung/Plattformbarriere (Abb. 5 und 6) und die Rampe dient als Auf-/Abfahrrampe (Abb. 5). Fahren Sie vorsichtig auf die Plattform und blockieren/bremsen Sie den Rollstuhl (Abb. 7).

Halten Sie die Pfeiltaste (▲) gedrückt. Die Plattform bewegt sich danach zum OBEREN Treppenabsatz, wo die Barriere/Tür zum oberen Treppenabsatz sich öffnet und so die Abfahrt auf den OBEREN Treppenabsatz freigibt. Fahren Sie vorsichtig von der Plattform (Abb. 8).

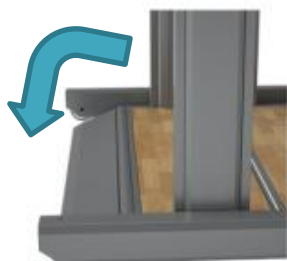


Abb. 5:
Die Rampe senkt sich

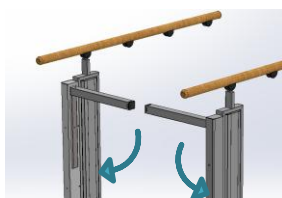


Abb. 6:
Automatische Plattformbarriere
(Sonderausstattung)
senkt sich



Abb. 7:
Fahren Sie auf die
Plattform.



Abb. 8:
Fahren Sie von der
Plattform.

10.4 Bedienung des FlexStep auf der Plattform



Die Handhabung des FlexStep als Rollstuhllift erfolgt mit Hilfe des auf dem Treppengeländer montierten Bedienpaneels oder mit der Fernbedienung (Sonderausstattung). Das Paneel auf der Plattform funktioniert nur, wenn der FlexStep als Plattform steht. Mit den Bedienpaneelen an der Wand/der Fernbedienung (Sonderausstattung) kann auch ein evtl. Helfer die Plattform nach oben oder nach unten steuern.

- Um die Plattform nach oben zu fahren, drücken Sie auf die Pfeiltaste (▲) und halten den Knopf gedrückt bis der Lift anhält und ggf. die Tür oder Barriere sich geöffnet hat.
- Um die Plattform hinunterzufahren, drücken Sie die Pfeiltaste (▼) und halten den Knopf gedrückt, bis der Lift anhält, die Plattformbarriere sich gesenkt hat und die Abrollrampe nach unten gefahren ist und als Auf-/Abfahrrampe dient.

10.5 Zurück zur Treppe – Rückkehrautomatik



Durch Betätigen der Taste mit dem Treppensymbol kann der FlexStep in seine normale Funktion als Treppe rückgewandelt werden.

Achten Sie darauf, dass wenn für ca. 60 Sekunden keine Tasten gedrückt oder IR-Lichtschränken ausgelöst worden sind (Standardprogrammierung), wird der FlexStep automatisch in seinen Normalzustand als Treppe zurückkehren (Rückkehrautomatik). Während dieses Vorganges ertönt ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8). Die Funktion ist leicht zu unterbrechen, wenn die automatische Rückwandlung des Lifts zur Treppe nicht erwünscht ist.

Bei den FlexStep Modellen 2+1, 3+1 sowie 4+1 ist die Rückkehrautomatik jedoch immer vom Werk deaktiviert, um einer möglichen Gefahr gefährlicher Situationen vorzubeugen, ,

WICHTIG!

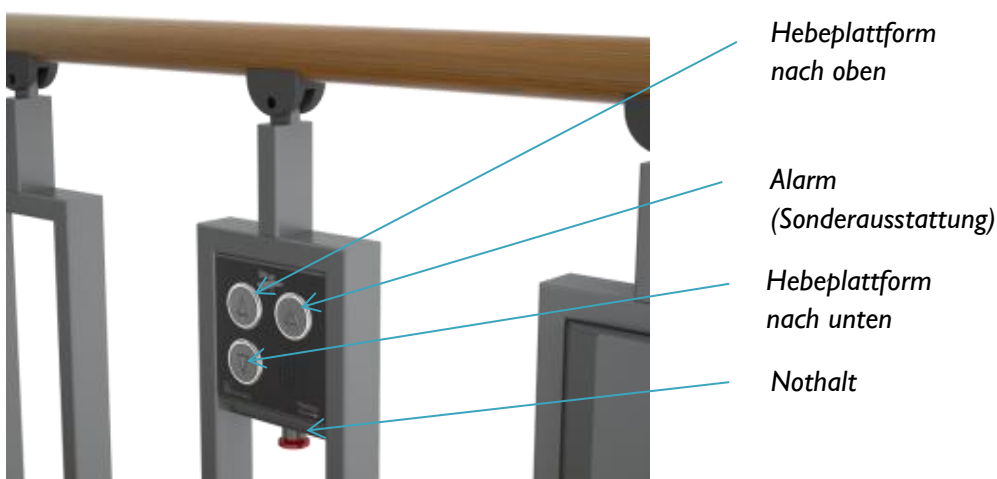


Liftup empfiehlt die Rückkehrautomatik stets ausgeschaltet zu lassen, wenn es am oberen Treppenabsatz keine Sicherheitseinrichtungen gibt sowie für FlexStep mit oberer Doppelstufe, weil hier gefährliche Situationen entstehen können, siehe Abschnitt 6.7.1.

WICHTIG!



Ein autorisierter Servicetechniker/Händler kann aufklären, ob eine automatische Fahrt erlaubt ist, siehe hierzu die Gesetzgebung des jeweiligen Landes, die stets zu beachten ist.



10.6 Nothalt



Zeigt sich eine nicht beabsichtigte Bewegung des Lifts oder soll er zur Vermeidung einer Gefahr angehalten werden, drücken Sie auf den NOTHALT. Um den Nothalt zu lösen, drehen Sie die Taste im Uhrzeigersinn und das System ist wieder betriebsbereit.



Zur Bedienung der Alarmfunktion auf dem Bedienpaneel, siehe Abschnitt 10.9.

10.7 AN/AUS-Schalter für das Ladegerät

Der Lift hat einen AN/AUS-Schalter für das Ladegerät. Der An/Aus-Schalter dient zur Unterbrechung der Stromversorgung vom Ladegerät zum Lift. Steht der Schalter auf AUS, läuft der Lift im Batteriebetrieb. Steht der Schalter auf AUS und gleichzeitig wird der Nothalt ausgelöst, wird auch die Stromversorgung des Lifes durch die Batterien unterbrochen. Nach ca.10 Sekunden schaltet der Lift ab.

Der AN/AUS-Schalter für das Ladegerät wird z. B. bei Service- und Wartungsarbeiten verwendet.

Wenn der Strom vom Ladegerät wieder angeschlossen (AN) und der Nothalt gelöst wird, ist die Steuerung wieder betriebsbereit (siehe Abschnitt **Fejl! Henvisningskilde ikke fundet.**). Der Schalter steht normalerweise immer auf AN, um die Batterien nicht zu beschädigen.

WARNUNG!



Der AN/AUS-Schalter kann die Stromversorgung vom Ladegerät zum Lift unterbrechen. Er ist kein Hauptschalter. Steht er längere Zeit auf AUS, kann dies die Batterien leeren und beschädigen. Bei länger andauernden Stromunterbrechungen muss der Nothalt aktiviert werden, um eine vollständige Entladung der Batterien zu vermeiden.

Der Schalter befindet sich auf der rechten Seite unter dem Elektronikraum.



AN/AUS-Schalter



10.8 Akustische Warnungen

Ansage	Ereignis/Warnung	
Öffnet	Sicherheitsbarriere öffnet.	■ ■ ■ ■
Schließt	Sicherheitsbarriere schließt.	■ ■ ■ ■
Alarm: Überlastung	Es befindet sich zu viel Last auf der Plattform.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Alarm: Batteriefehler – der Lift kann nicht benutzt werden.	Es liegt ein Batteriefehler vor, nicht genügend Strom (siehe Abschnitt 5 Technische Spezifikationen).	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Alarm: Gegenstand unter dem Lift	Entfernen Sie Gegenstände unter dem Lift, die das Herunterfahren verhindern.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Alarm: IR-Lichtschanke unterbrochen	Entfernen Sie Gegenstände unter dem Lift, die das Herunterfahren verhindern.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Alarm: Gegenstand auf dem Lift	Die Umwandlung der Plattform in die Treppe ist nicht möglich, da sich jemand/etwas auf der Plattform befindet.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Ding Ding Ding	Ankunft am oberen/unteren Treppenabsatz	
Ding Ding Ding	Der Lift ist jetzt eine Treppe.	
Warnung: Automatischer Betrieb	Warnung, dass der Lift sich in eine Treppe umwandelt.	
BIP-BIP-BIP...	Der Lift ist dabei, sich in eine Treppe umzuwandeln.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ...
Nothalt gedrückt	Der rote Nothaltknopf wurde gedrückt. Er muss gelöst werden, damit der Lift funktionieren kann.	■ ■ ■ ■ ■
Der Lift ist verriegelt.	Der Lift wurde mit dem Schlüsselschalter verriegelt.	■ ■ ■ ■ ■
Alarm: Batteriewarnung	Niedriger Ladezustand der Batterie	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Alarm: Stromversorgung unterbrochen – Anschließen oder Nothalt drücken	Stromversorgung anschließen oder Nothalt auslösen, um die Treppe auszuschalten.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

- ■ Hoher Ton gefolgt von einem tieferen Ton
- ■ Tiefer Ton gefolgt von einem höheren Ton
- ||| 3 identische Töne

10.9 Alarm und Notruf



Der Lift kann mit einem Alarmknopf zum Herbeirufen von Hilfe ausgestattet werden. Um den Alarm auszulösen, muss der Alarmknopf für ca. 5 Sekunden gedrückt gehalten werden.

Der Alarmknopf kann auf verschiedene Weise angeschlossen werden:

1. Der Alarmknopf ist mit einem Signalgeber im Lift verbunden, der einen lauten Piepton erzeugt, der darauf aufmerksam macht, dass am Lift Hilfe benötigt wird.
2. Der Alarmknopf ist mit einem Sprechsystem verbunden, das dem Benutzer ermöglicht, externe Hilfe zu kontaktieren, entweder über eine analoge Verbindung oder unter Verwendung einer SIM-Karte.



Ausschließlich Relaisausgang



*Analoge Verbindung
(SafeLine)*



*SIM-Karte (SafeLine)
Nur EMEA-Länder*

QR SafeLine

Nähere Informationen zu Bedienung und Funktion des Sprechsystems SafeLine finden Sie hier:

SafeLine MX3: <https://www.safeline-group.com/en/qg/mx3>



1. Alarmknopf
2. Mikrofon
3. Status-LED für das Wechselsprechmodul

11. Betrieb

Unter normalen Betriebsbedingungen muss der Lift durchgehend an eine 100-240 V (Innenbereich)/90-305V (Außenbereich) Steckdose angeschlossen sein.. Es ist sehr wichtig, dass die Stromversorgung nicht unterbrochen wird, weil eine länger andauernde Unterbrechung (10-20 Stunden) eine Entladung der Batterien zur Folge haben kann und der Lift dann nicht mehr zu benutzen ist. Der Lift kann dann erst nach Aufladung der Batterien wieder benutzt werden. Wird die Stromversorgung unterbrochen, ertönt ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8).

11.1 Batterie-Backup

Bei Stromausfall oder einer anders verursachten Unterbrechung der Stromversorgung der Steuerung wechselt diese automatisch in den Backup-Modus. Das bedeutet, dass das System normal weiterarbeitet, weil der Lift durch die Batterie versorgt wird. Als Warnung ertönt bei Stromausfall ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8). Der Alarm endet, sobald der Strom wieder angeschlossen ist. Das System läuft jetzt wieder im Normalbetrieb. Wenn es nicht möglich ist, den Strom sofort anzuschließen, können Sie zum Stoppen des Alarms den Nothalt drücken. (Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall eine Kalibrierung des Systems erforderlich wird, siehe unten.).



WICHTIG!

Wenn gleichzeitig die Stromversorgung unterbrochen ist und der Nothalt ausgelöst wird, geht das System automatisch in einen „Sicherheitsmodus“ über und das System muss anschließend kalibriert werden (siehe unten).

11.2 Kalibrierung nach Nothalt/Stromausfall

Wenn der Nothalt ausgelöst und die Stromversorgung unterbrochen wurde oder wenn das System eine andere Art von Unregelmäßigkeit registriert, muss der Lift kalibriert werden. Der Lift wechselt automatisch in einen speziellen „Sicherheitsmodus“, in dem es nur möglich ist, ihn mit geringer Geschwindigkeit nach unten zu fahren, bis der Lift am Boden steht.



WICHTIG!

Wenn der Lift nicht wie erwartet läuft oder nach wenigen Zentimetern wieder anhält, kann es sich um technische Probleme handeln, die eine Reparatur durch technisch versiertes Personal erfordern. Für weitere Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



12. Reinigung und Wartung

Die Reinigung erfolgt durch Abwischen mit einem stark ausgewrungenen Tuch. Dem Wasser kann ein mildes Reinigungsmittel zugesetzt werden.

WICHTIG!



Hochdruckreiniger dürfen NICHT verwendet und der Lift auch nicht direkt mit dem Wasserschlauch abgespült werden. Verwenden Sie für den Lift keine aggressiven Reinigungsmittel oder ähnliches. Vermeiden Sie außerdem im Zusammenhang mit dem Winterdienst, dass Salz oder Sand auf den Lift gelangen.

Evtl. geölte Holzteile sind regelmäßig (ca. alle 3 Monate) mit Holzöl zu pflegen, um die Lebensdauer des Holzes zu erhalten. Lackierte Holzteile sind nach Bedarf neu zu lackieren.

Die dazugehörige Fernbedienung (Sonderausstattung) muss vor Feuchtigkeit und kräftigen Schlägen (z.B. durch Werfen) geschützt werden. Die Reinigung darf nur mit einem stark ausgewrungenen Tuch erfolgen.

Kontrollieren Sie regelmäßig unter dem Lift wegen evtl. dort befindlicher Blätter, Zweige oder anderer Gegenstände und entfernen Sie diese, um seine freie Bewegung gewährleisten.

12.1 Batteriewechsel in Rufstationen/Fernbedienung

Die kabellosen Rufstationen, die Bediensäule und die Fernbedienung (Sonderausstattung) sind mit einer CR2032-Batterie ausgestattet.



Um eine stabile Funktion zu gewährleisten, muss die Batterie jedes 2. Jahr ausgetauscht werden.



ACHTUNG!

Knopfzellenbatterien keinesfalls verschlucken und nicht in den Mund nehmen, um das Risiko des Verschluckens zu vermeiden!



Batterien für Kleinkinder unzugänglich aufbewahren! Wenn ein Kind eine Batterie verschluckt, bitte sofort an einen Arzt wenden.



Entsorgen Sie die Batterie nicht zusammen mit unsortiertem Siedlungsabfall. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften für die Entsorgung.

So wird die Batterie gewechselt

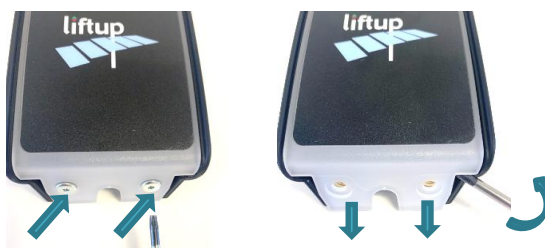
Tragbare Fernbedienung:

1. Schraube (Torx TX 6) hinten auf der Fernbedienung lösen.
2. Hintere Abdeckung abnehmen.
3. Die Batterie wechseln.
4. Hintere Abdeckung wieder anbringen und Fernbedienung testen.



Rufstation:

Um an die Batterie zu kommen, sind 2 Torx-Schrauben zu lösen und die obere Abdeckung herunterzuziehen, um sie vom Unterteil zu trennen.



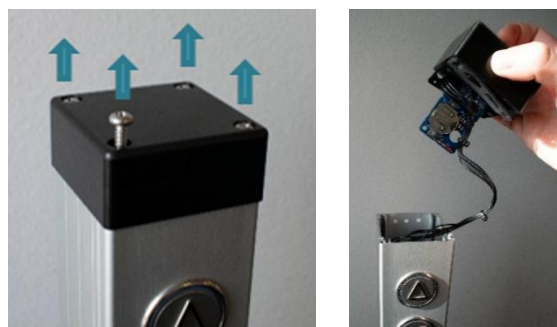
Bediensäule

Um an die Batterie zu kommen sind die 4 Schrauben zu lösen und der Deckel vorsichtig anzuheben.



WICHTIG!

Achten Sie darauf, die Leitungen nicht voneinander zu trennen. Die Platine wird vorsichtig aus dem Deckel gezogen.



1. Batterie wechseln.
2. Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen und die Funktion der Tasten testen.



Waren Fernbedienung oder Empfänger längere Zeitraum ohne Stromversorgung, kann eine Kalibrierung des Systems (Abstimmung der beiden Teile) erforderlich sein, siehe Abschnitt 13.



13. Abstimmung von Sender und Empfänger

13.1 Kabellose Rufstation/Bediensäule 2,4 GHz

Damit Sender und Empfänger funktionieren können, müssen sie aufeinander abgestimmt werden. Das geschieht normalerweise beim Hersteller oder durch einen autorisierten Servicetechniker. Der Empfänger reagiert nicht auf einen Sender, mit dem er nicht abgestimmt ist. Ein Empfänger kann mit bis zu 20 Sendern abgestimmt werden. Ein Sender kann mit mehreren Empfängern verbunden werden, wenn das erforderlich ist.

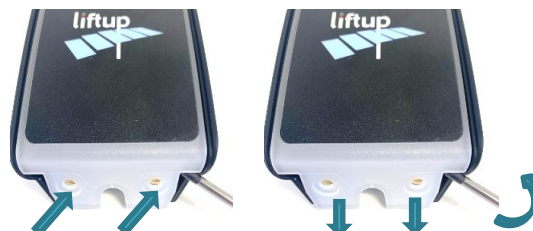
So werden Sender und Empfänger aufeinander abgestimmt:

1. Beim Empfänger erreichen Sie S4 durch Lösen der oberen Schraube und Abziehen des „MODULE1“ des Empfängers von der Oberseite des Wandprofils.
2. Drücken Sie am Empfänger kurz auf S4 und die Kontrolllampe (LED) beginnt langsam zu blinken. Der Empfänger befindet sich nun für 2 Min. im Installationsmodus.
3. So kommen Sie an den Sender:



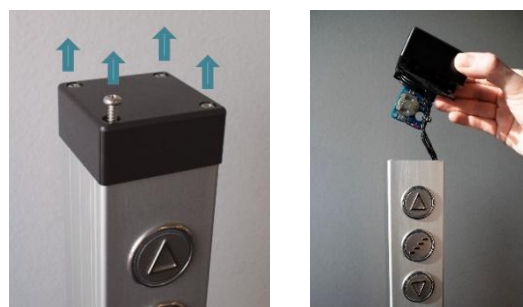
Rufstation

Um an die Platine mit dem Sender zu kommen, sind 2 Torx-Schrauben zu lösen und die obere Abdeckung herunterzuziehen, um sie vom Unterteil zu trennen.



Bediensäule

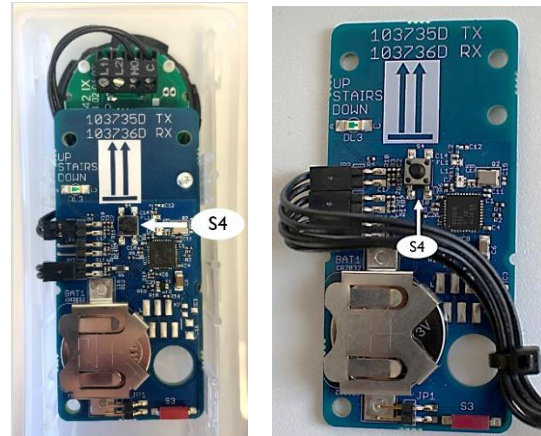
Um an die Platine mit dem Sender zu kommen sind die 4 oberen Schrauben zu lösen und der Deckel vorsichtig anzuheben. Die Platine wird vorsichtig aus dem Deckel gezogen.



WICHTIG!

Achten Sie darauf, die Leitungen nicht voneinander zu trennen. Die Platine wird vorsichtig aus dem Deckel gezogen.

4. Die Platine mit dem Sender ist nun sichtbar und es muss kurz auf S4 gedrückt werden, um ihn mit dem Empfänger abzustimmen (muss innerhalb von 2 Min. geschehen).



5. Testen Sie das System, um sicherzustellen, dass die Abstimmung korrekt durchgeführt wurde; falls nicht, wiederholen Sie Punkt 1. – 4.
6. Wenn mehrere Fernbedienungen mit dem Empfänger abgestimmt werden sollen, wiederholen Sie oben ab Schritt 2.
7. Bauen Sie Abdeckung/Deckel wieder an.

Um eine Rufstation/Bediensäule in den Ausgangszustand zu bringen, so dass sie nicht länger mit dem Lift abgestimmt ist, führen Sie folgende Schritte durch:

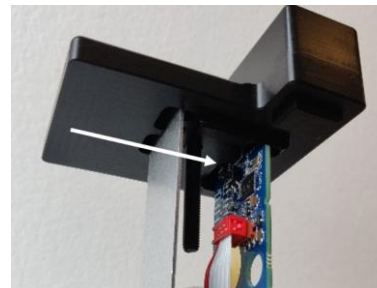
So bringen Sie den Sender in den Ausgangszustand:

1. Drücken Sie am Sender für länger als 10 Sekunden auf S4 (2).
2. Wenn die Kontrolllampe (LED) (1) schnell zu blinken beginnt, ist der Sender wieder im Ausgangszustand.



So bringen Sie den Empfänger in den Ausgangszustand:

1. Drücken Sie am Empfänger für länger als 10 Sekunden auf S4 (2).
2. Wenn die Kontrolllampe (LED) schnell zu blinken beginnt, ist der Empfänger wieder im Ausgangszustand.



13.2 Fernbedienung 2.4 GHz

Damit Sender und Empfänger funktionieren können, müssen sie aufeinander abgestimmt werden. Das geschieht normalerweise beim Hersteller oder durch einen autorisierten Servicetechniker. Der Empfänger wird nicht auf einen Sender reagieren, wenn dieser nicht mit dem Empfänger abgestimmt ist. Ein Empfänger kann mit bis zu 20 Sendern abgestimmt werden. Ein Sender kann mit mehreren Empfängern abgestimmt werden, wenn das gewünscht wird.

So werden Sender und Empfänger aufeinander abgestimmt:

1. Beim 2.4 GHz-Empfänger erreichen Sie S4 durch Lösen der oberen Schraube und Abziehen des MODULE1 von der Oberseite des Wandprofils.
2. Drücken Sie am Empfänger kurz auf S4 und die Kontrolllampe beginnt langsam zu blinken. Der Empfänger befindet sich nun für 2 Min. im Installationsmodus.
3. Drücken Sie an der Fernbedienung gleichzeitig die „Pfeil nach oben“ (↑) und „Pfeil nach unten“ (↓)-Tasten und halten Sie beide für ca. 5 Sekunden gedrückt, bis die Kontrolllampe der Fernbedienung langsam zu blinken beginnt. Die Fernbedienung befindet sich nun für 2 Min. im Installationsmodus. Es sollte gelb blinken. Wenn es rot blinkt, ist es ein 868 MHz-Modell, das nicht zum Empfänger passt.



Alternativ:

Drücken Sie auf Connect (S4), wenn die Fernbedienung offen ist.

4. Wenn die Kontrolllampe an der Fernbedienung nicht mehr blinkt, ist diese mit dem Lift verbunden.
5. Testen Sie das System, um sicherzustellen, dass die Abstimmung korrekt durchgeführt wurde, falls nicht, wiederholen Sie Punkt 1. – 4. oben.
6. Wiederholen Sie ab Schritt 2 oben, wenn mehrere Fernbedienungen abgestimmt werden sollen.



Um eine Fernbedienung in den Ausgangszustand zu bringen, so dass sie nicht länger abgestimmt ist, führen Sie folgende Schritte durch:

So bringen Sie den Sender in den Ausgangszustand

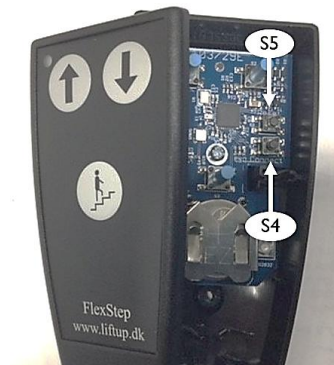
1. Drücken Sie ca. 5 Sekunden lang gleichzeitig die AUF(↑)- und AB(↓)-Tasten bis die Kontroll-LED der Fernbedienung langsam zu blinken beginnt.
2. Die Fernbedienung befindet sich nun für 2 Min. im Installationsmodus. Innerhalb der 2 Min. muss folgende Sequenz ausgeführt werden:

Drücken Sie: AUF(↑), AUF(↑), AB (↓), AB (↓), AUF(↑), AB (↓), AUF(↑), AB (↓)

Wurde die Sequenz korrekt ausgeführt, blinkt die Kontrolllampe (LED) 10-mal schnell.

Alternativ:

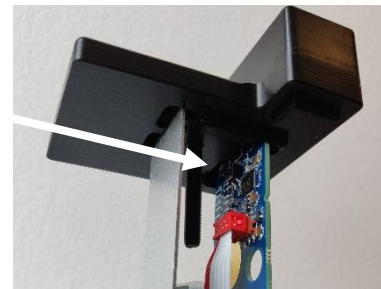
Drücken Sie auf Reset (S5), wenn die Fernbedienung offen ist.



Testen Sie das System, um sicherzustellen, dass der Vorgang korrekt durchgeführt wurde und die Fernbedienung nicht mehr länger abgestimmt ist. Falls nicht, sind Punkt 1 – 3 oben zu wiederholen.

So bringen Sie den Empfänger in den Ausgangszustand:

1. Drücken Sie am Empfänger für länger als 10 Sekunden auf S4.
2. Wenn die Kontrolllampe 10-mal schnell zu blinken beginnt, ist der Empfänger wieder im Ausgangszustand.



14. Installation und Übergabe

Die nachfolgende Checkliste für Installation und Übergabe führt durch die Bedienung und die Sicherheitsfunktionen des Lifts und muss vor Abschluss der Installation mit dem Benutzer/ Besitzer des Lifts durchgegangen werden.



Installation und Übergabe – FlexStep V2

Version: 5.0

Installationsort		Produkt	
Name/Firma		Produktname	
Adresse		Seriennummer	
PLZ/Ort		Inbetriebnahme, Datum	
Ansprechpartner		Installiert von	
Telefon		Kundenakzept	

Checkliste:

Nr	Beschreibung	Überprüft
1	Führen Sie Tests mit dem Kunden durch, einschließlich Bedienung, Türen/Barriere/Rampe, volle Funktionsfähigkeit, Notschalter.	☐
	Überprüfung des Benutzerhandbuchs mit dem Kunden, einschließlich:	
	Bedienung	
2	• Bedienpaneelen	☐
3	• Schlüsselschalter AN/AUS	☐
4	• Rückkehrautomatik (Funktion, Aktivierung/Deaktivierung, Personensicherheit)	☐
5	• Notschalter	☐
6	• AN/AUS-Schalter für das Ladegerät und die Auswirkungen auf die Batterie	☐
7	• Alarm und Notruf	☐
8	• Abstimmung von Bedienpaneelen	☐
	Sicherheitshinweise	
9	• Akustische Warnungen	☐
10	• Handhabung	☐
11	• Warnungs	☐
12	• Überlastung	☐
13	• Personensicherheit, einschl. Rückkehrautomatik	☐
14	• Klemmschutz Sicherheit	☐
15	• Sicherheitsbarrieren	☐
16	• Notausstieg bei Havarie	☐
	Reinigung und Wartung	
17	• Reinigung	☐
18	• Batteriewechsel in Rufstationen	☐
19	• Erklärung der Außenbehandlung: (kein Salz, kein Hochdruckwasser)	☐
20	Informieren Sie den Kunden über die gesetzlichen Anforderungen für gesetzliche Inspektionen und Serviceinspektionen.	☐
21	Präsentieren Sie dem Kunden die möglichen Serviceverträge.	☐
22	Das Servicelogbuch wurde ausgefüllt	☐

Bemerkungen



Liftup A/S | Hagensvej 21 | DK-9530 Støvring | Danmark | T: +45 9686 3020 | M: support@liftup.dk | CVR: DK-1015 3964



15. Inspektion, Kontrolle und Servicedurchsicht

Über die allgemeine Instandhaltung hinaus, wie sie in Abschnitt 12 beschrieben ist, müssen regelmäßige Servicedurchsichten durchgeführt werden, einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen und Inspektionen des Lifts.

WICHTIG!



Aus Sicherheitsgründen ist es sehr wichtig, dass diese Servicedurchsichten einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen und Inspektionen eingehalten werden, da unterlassene oder falsch ausgeführte Durchsichten, Kontrollen und Inspektionen Personenschäden zur Folge haben können.

15.1 Gesetzlich vorgeschriebene Inspektion und Kontrolle

Es sind gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen und Inspektionen des Lifts durchzuführen, da dieser für den Transport von Menschen zugelassen ist. Der Besitzer ist verpflichtet, für die Einhaltung dieser Vorschriften zu sorgen.



WICHTIG!

Die Anzahl der gesetzlich vorgeschriebenen Inspektionen hängt von der Rechtslage des jeweiligen Landes ab.

15.2 Regelmäßige Servicedurchsichten

Als Hersteller verlangen wir, dass regelmäßige Servicedurchsichten des Lifts durchgeführt werden, vgl. die unten angegebenen Zeitintervalle.



WICHTIG!

Das Reklamationsrecht kann erlöschen, wenn die Mindestanzahl an Servicedurchsichten nicht eingehalten wird.

Mindestanforderungen des Herstellers zur Anzahl der Servicedurchsichten pro Jahr:

	Innenbereich	Außenbereich
Nicht frei zugänglich	1	2
Öffentlich	2	4

Als Hersteller empfehlen wir, dass die regelmäßigen Servicedurchsichten von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden. Der Händler bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben wird Ihnen diesen Service anbieten. Bei Beauftragung eines anderen Serviceanbieters trägt der Eigentümer des Lifts die Verantwortung dafür, dass der ausgewählte Servicetechniker für das betreffende Produkt geschult wurde. Siehe evtl.: <https://www.liftup.dk/de/kontakt>.



WICHTIG! Vor Durchführung von Servicearbeiten am Lift muss der Nothalt gedrückt werden. Dadurch wird eine unbeabsichtigte Bewegung des Lifts ausgeschlossen. Es liegt in der Verantwortung des Servicetechnikers, auf die Betätigung des Nothalts vor Beginn der Arbeiten zu achten.

ACHTUNG: Die Trennung von der Stromversorgung reicht nicht aus, da das System mit einem Batterie-Backup ausgestattet ist.

15.3 Servicebericht zur Verwendung bei der Servicedurchsicht



Servicebericht – FlexStep V2

Version: 1.0

	Benutzer/ Installationsadresse ☐	Kunde/Unternehmer ☐	Eigentümer/Gemeinde ☐
Servicebesuch bezahlt von			
Name/Firma			
Adresse			
Postleitzahl			
Telefon			
Ansprechpartner			
Telefon Nummer/Handy			
EAN/GLN Nr.			

Produkt	Service-Level
Seriennummer	Anzahl der Besuche 1 Mal pro Jahr
Inbetriebnahme, Datum	Termin für den Servicebesuch
Letzter Service, Datum	Für den Besuch vereinbart

Andere Bemerkungen:

Servicetechniker

Checkliste:

☐ Bedienpaneelen (an Bord und Remote)	☐ Alle IR-Sensoren (oben und unten): Funktion und Reinigung gemäß Anweisungen
☐ Notschalter	☐ Nachziehen die Balustraden und die Seitenwandprofile
☐ Hebesäulen: Überprüfung aller 4 Aktuatoren (Funktion und Kapazität)	☐ Verriegelungsringe am Seitenrahmen
☐ Alle Druckplatten / Sicherheitswannen werden überprüft (unter der Plattform)	☐ Neueste Firmware-Version installiert
☐ Vertikale Barriere / Tür (Funktion)	☐ Lastschild vorhanden und korrekt
☐ Rampe wird überprüft (Funktion und Reibung). Nachziehen der Rampenaufhängung.	☐ Obligatorische Inspektionen* wurden durchgeführt – das Datum wurde nicht überschritten
☐ Überprüfung des akustischen Alarms	☐ Das Servicelogbuch wurde ausgefüllt
Im Aussenbereich:	☐ Benutzerhandbuch am Hebebühne verfügbar
☐ Überprüfen Sie Dichtungen, Stecker, Schalter und Aktuatorkabel	

* Fehlen gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen, ist dies dem Eigentümer schriftlich mitzuteilen + Vermerk im Logbuch

Ausgetauschte Ersatzteile

Artikelnr.	Anzahl	Beschreibung	Preis/Stück	Preis
		Service-Inspektion		
		Servicetechniker, Stunden		
		Kilometerzahl		

Dieser Servicebericht enthält vom Hersteller geforderte Kontrollpunkte.
Bitte beachten Sie auch die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften für die Inspektion und Wartung von Plattformliften.

lifting people

Liftup A/S | Hagensvej 21 | DK-9530 Støvring | Danmark | T: +45 9686 3020 | M: info@liftup.de | CVR: DK-1015 3964



15.4 Servicelogbuch

Das Formular (gemäß nachstehendem Beispiel) muss nach jeder Durchsicht ausgefüllt werden.



Servicelogbuch

Version: 1.0

Installationsort		Produkt	
Name/Firma		Produktname	
Adresse		Seriennummer	
PLZ & Stadt		Inbetriebnahme, Datum	
Ansprechpartner		Installiert von	
Telefonnummer / Handy			

Nr	Datum	Protokollnotizen	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
12			
13			
14			
15			



Liftup A/S | Hagensvej 21 | DK-9530 Støvring | Danmark | T: +45 9686 3020 | M: support@liftup.dk | CVR: DK-1015 3964



16. Online servicelog (gilt nur für bestimmte Länder)

Der QR-Code kann mit einem Smartphone, Tablet o. Ä. eingescannt werden. Der QR-Code befindet sich im vorderen Bereich der linken Wange:



In Abschnitt 3 finden Sie die CE-Kennzeichnung mit der spezifischen Seriennr. des Lifts einschließlich des QR-Codes mit direktem Zugang zu dessen Online-Service-Log. Durch Einscannen des QR-Codes kommen Sie direkt in das Online-Service-Log des Lifts und erstellen dort ein neues Log. Die Felder sind auszufüllen und Servicetechniker/Monteure/Kontrollbehörden quittieren nach jedem Besuch elektronisch im Log.


Equipment Service Log

Equipment details

Serial no. FS19-00010
Production year: 2019
Equipment type: 103141 Flexstep V2

Links to more information

[Link til produktet](#)

Equipment log

These are the recorded service log entries for the equipment.

1. Her kan du se udstyrsdetaljer såsom: serienummer, produktionsår med mere.

2. Klik på linket for at se en video om produktet

3. Dette er selve "log-bogen" for udstyret. Denne skal opdateres af serviceteknikeren ved hvert service besøg

4. Loggen skal udfyldes med dato, navn, en sigende log entry tekst samt relevante kommentarer. Til slut underskrives loggen elektronisk

Log no. #	Log entry date	Created by	Log entry text	Comments	Signature
1	15/01/2019	PB	Installation/opstilling af lift	Liften er installeret. Intet øvrigt at bemærke ifm. installationen.	PB
2	16/01/2019	Peter Pedersen	Opstillingskontrol	Liften er opstillingskontrolleret ifm. bekendtgørelse, uden bemærkninger. Lifte må herefter tages i anvendelse	PP
3	13/02/2020	Hans Jensen	Årlig eftersyn	Årlig eftersyn gennemført ifm. serviceaftale med Liftup A/S. Intet øvrigt at bemærke.	HJ

Add log entry

17. Ersatzteile und Zubehör

WICHTIG!



Es ist wichtig, dass immer Originalersatzteile verwendet werden. Ein Austausch darf nur durch einen autorisierten Servicetechniker vorgenommen werden. Werden nicht originale Ersatzteile verwendet, kann die Herstellergarantie erlöschen. Außerdem kann dies die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen und dadurch Personen gefährden.

Für Information zu Ersatzteilen und Service verweisen wir an unsere Händler:

<https://www.liftup.dk/de/kontakt>

Art. Nr.	Beskrivelse
103332	Spare part package - FlexStep V2
100338	Micro Switch - Safety system - V4L IP67
100339	Emergency stop button
100413	Spring for ramp lock
103815	Brake for ramp
101139	Timing belt
103482	Control Board for FlexStep V2
103738	Print for connection board FSV2/ELV3 2.4 GHz
102744	Motor for barrier, FS2
102759	POM guide for stairs/wall profile
102766	Brush for wall profile
102768	Spring for safety barrier contact
102769	Print for safety barrier contact
102890	Battery 12V 5Ah LiFePo4 FlexStep V2
103008	IR Safety RX board - FlexStep V2
103009	IR Safety TX board - FlexStep V2
103011	IR Termination board - FlexStep V2
103033	Plastic washer for steps, FS2
103080	Power supply unit 36 V (EU)
104198	Power supply unit 36 V (US)
103090	Circlip for steps, FS2
103091	E-chain for FS2
103092	Mounting bracket for E-chain
100336	Motor for ramp FS2
103108	Complete spindle unit with motor
103289	Push button, FS2, arrow, outdoor
103290	Push button, FS2, bell, outdoor
103333	Programming Cable FS2



18. Abbau

Um einen korrekten Abbau des Lifts für eine evtl. Wiederverwendung an einem anderen Ort sicherzustellen, wird die Beauftragung eines autorisierten Servicetechnikers empfohlen. Für Hilfe beim Abbau wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bitte beachten Sie die mögliche Gefahr eines unbeabsichtigten Umkippens des FlexStep, wenn er vom Gebäude getrennt wird.

19. Entsorgung

Der Besitzer ist verpflichtet, für eine Entsorgung des Produkts gemäß den jeweils aktuell geltenden Vorschriften zu sorgen. Bitte beachten Sie besonders die Batterien in der Steuerung und der Fernbedienung, die separat entsorgt werden müssen.



WICHTIG!

Werfen Sie Batterien nicht in den Mülleimer. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften, wenn Sie Batterien entsorgen.

Wenden Sie sich evtl. an Ihren Händler für Hilfe bei der Entsorgung.

19.1 Materialspezifikation des FlexStep

Material	Enthalten in folgenden Komponenten/Teilen ¹⁾
Stahl (S 235 JR)	Rahmen, Treppenstufen, Wangen ²⁾ , Handläufe
Aluminium (Al-Mg G3)	Rampe, Abdeckbleche, Auslösestangen, Wangen ²⁾ , Einlagen in Treppenstufen
Messing (Cu Zn 39 Pb 3)	Buchsen, Dichtungen, Handläufe
Kunststoff Polyoxymethylen (POM)	Buchsen der Handläufe, Gleitschienen, Buchsen, Dichtungen
Holz (Eiche, Buche, Mahagoni u. a.)	Einlagen in Treppenstufen, Handläufe
Elektronik	Steuerung/PCB, Hubsäulen
Kupfer	Kabel

¹⁾ Rufstationen, Bediensäulen und andere externe Komponenten sind nicht eingeschlossen.

²⁾ Abhängig vom Modell können die Wangen in Stahl oder Aluminium ausgeführt sein.

20. Reklamationsrecht

Der Umfang des Reklamationsrechts richtet sich nach den jeweils aktuell geltenden Gewährleistungsvorschriften.



Liftup bietet volles Gewährleistungsrecht auf Ersatzteile für zwei Jahre, vorausgesetzt, das Produkt ist bei Liftup registriert (<http://lpr.liftup.dk/>):

Product Registration

Register your product today and receive 2-years liability for defect on your product directly from Liftup.

Product ID - Serial no. [?](#)

Type of registrant

First name

Last name

Organization

Address

City

Region / State

Zip Code

Phone

Email

Language

Copy of receipt

If you want to stay updated regarding the latest news and updates, please fill in the check box. ☐

[Register](#)

By registering your information, you agree that Liftup may keep your information in the 2-year period of Liability for defects and contact you upon updated user guides and product safety. When the period of Liability for defects has expired, we will contact you again to ask if we may retain your information. Otherwise they will be deleted. Additionally, this information is used for internal statistics, but is not disclosed to third parties. You can revoke your consent at any time.

For any questions regarding registration or liability for defects please contact mail@liftup.dk.



Lesen Sie mehr dazu in unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen, die Sie auf unserer Homepage finden: <https://www.liftup.dk/de/allgemeine-bedingungen>



ACHTUNG:

Das Reklamationsrecht kann erlöschen, wenn die vorgeschriebenen Servicedurchsichten nicht eingehalten werden.

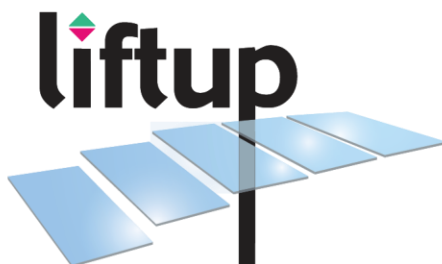
Wenn die vorgeschriebenen Inspektionen, Kontrollen und Servicedurchsichten nicht eingehalten werden, vgl. Abschnitt 15, kann dies schwerwiegende Folgen für die Sicherheit des Produktes haben. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die für das Produkt vorgeschriebenen Inspektionen, Kontrollen und Servicedurchsichten jederzeit einzuhalten, vergleiche Anhang 2 und 3 AT Verordnung 461 vom 23. Mai 2016, sowie § 14 AT Verordnung Nr. 1109.





lifting people

Wir möchten die Art und Weise ändern, in der Menschen über Eingangslösungen nachdenken: Mehr als Technologie, die gebraucht wird – es ist Technologie, die Sie sich wünschen. Wir designen rücksichtsvolle, ganzheitliche und ästhetische Eingangslösungen, bei denen jedes einzelne Teil dazu beiträgt das gesamte Benutzererlebnis zu verbessern. Wir schaffen einzigartige, maßgeschneiderte Lösungen, bei denen das Produkt Menschen hilft und vollständig und elegant in die vorhandene Architektur integriert ist. Das bedeutet, dass unsere Eingangslösungen eine emotional erhebende und befriedigende Wirkung haben – weil sie komfortabel, nutzerfreundlich und elegant designt sind. Das bedeutet auch, dass wir Eingangslösungen verändern können, von technischen Geräten, die eine Aufgabe für wenige lösen, in intelligente Lösungen mit einem einladenden Design, über die sich alle freuen können.



Vertrieb durch:

WWW.LIFTUP.DE